

**Basketball: Erneut geht es
auswärts ran**



um zweiten Mal in Folge treten die Wasserburger Basketball-Damen auswärts an. Dieses Mal geht es am Sonntag zum BC pharماسerv Marburg. Damit startet am Sonntag Runde drei gegen Marburg. Zwei Begegnungen der beiden Teams gab es bereits diese Saison. Im Dezember im normalen Ligabetrieb – damals gab es einen deutlichen Sieg für Wasserburg – und zu Beginn des Jahres 2020 im Pokal. Dort hatte der TSV am Ende in letzter Sekunde nur knapp die Oberhand mit drei Punkten.

Aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei – hoffentlich dann also auch gegen Marburg. Wie knapp das Spiel werden kann, hat man im Pokalspiel gesehen, man darf also gespannt auf Sonntag sein.

Marburg steht derzeit auf Platz neun der Tabelle – punktgleich mit Halle (Platz zehn) und Heidelberg (Platz elf). Davon darf man sich allerdings nicht täuschen lassen. In der CEWL, in der Marburg ebenfalls antritt, haben sie sich nach einem deutlichen Sieg Ende Januar erneut für das Top 4 qualifiziert.

Doch bisher konnten die Hessinnen die Präsenz, die sie in der CEWL zeigen, in der Bundesliga nicht auf den Platz bringen. Lediglich vier Siege in 15 Partien konnten sie einfahren. Vergangenes Wochenende standen sie allerdings kurz vor der Sensation: Am Ende mussten sie sich mit 66:71 nur knapp dem Tabellenführer Keltern geschlagen geben.

„Marburg und wir spielen einen sehr ähnlichen Basketball. Dementsprechend schwer wird das Spiel am Sonntag werden, für Marburg zählt zudem jeder Sieg im Kampf um die Playoffteilnahme. Beide Teams werden also hochmotiviert ins Spiel gehen und wollen das Spiel gewinnen“, so Sidney Parsons.

Nach Marburg gibt es dann endlich wieder ein Heimspiel. Am 15. Februar um 19 Uhr ist Herne zu Gast in Wasserburg. Aber nun gilt erstmal der Fokus auf Marburg.

Los geht es am Sonntag, um 16 Uhr in Marburg.